

<b>Sozialkompetenz erwerben durch Gruppenarbeit</b>
---

### 1. Def.:

**Sozialkompetenz = die Fähigkeit, andere Menschen richtig zu verstehen, dafür sorgen zu können, von anderen im Sinne persönlicher Absichten zutreffend verstanden zu werden sowie Personen und Situationen in den Grenzen seines Potenzials beeinflussen zu können.**

**= Bereitschaft und Fähigkeit, im Team gerne und effektiv zur Lösung von Arbeitsaufgaben zu arbeiten**

### 2. Bedeutung von Sozialkompetenz für Schule und Leben

### 3. Teamwork-Leistung besser als Einzelleistung?

### 4. Effekte von Teamwork im schulischen Kontext

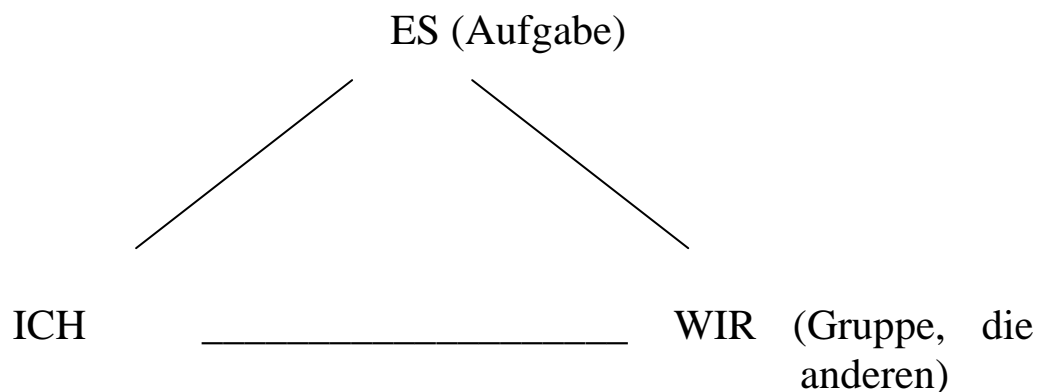
- **höherer Produktivität**
- **positivere sozialen Beziehungen**
- **höhere Selbstwirksamkeit**
- **höhere soziale Kompetenz**
- **bessere psychische Anpassung**
- **stärkere Aktivität von Außenseitern**
- **höhere interpersonale Attraktivität**
- **bessere soziale Integration**
- **stärkere symmetrische denn asymmetrische Kommunikationsprozesse**
- **mehr Selbstverantwortungsübernahme für Lernen denn in Frontalunterricht**
- **stärkere Einbettung des Lernstoffs in die Lebenswelt des Lernalers**

## 5. Ansatz SLAVIN:

### 4-stufiger Instruktionszyklus:

1. Lehrervortrag
2. Aufarbeitung des Stoffs in Teams a 4 bis 6 Schülern
3. individuelle Überprüfung der Lernleistung
4. teambezogene Belohnungen für die Summe bzw. den Durchschnitt der individuellen Leistungen

## 6. Psychologische Voraussetzungen für Kooperation und Gruppenarbeit



1. Aufgabe für die Gruppe
2. Innerliche Übernahme der Aufgabe durch jedes Gruppenmitglied
3. Trennung von Person und Rolle
4. Kommunikationsfähigkeit
5. Verantwortungsübernahme für Arbeitsklima der Gruppe
6. Verantwortungsübernahme für Arbeitsprozess der Gruppenarbeit
7. Verantwortungsübernahme für Ergebnisse des Gruppenarbeit

## **7. Zur Methodik und Didaktik von Gruppenarbeit**

- 1. Aufgabe schriftlich erteilen, von Gruppenmitgliedern wiedergeben lassen**
- 2. Ergebnis der Gruppenarbeit immer vortragen lassen und evaluieren**
- 3. Anfangs feste Gruppen bilden, um Teambuilding-Prozess zu unterstützen**
- 4. Leistungshomogene oder leistungsheterogene Gruppen?**
- 5. Keinen Gruppensprecher bestimmen – Gruppenarbeitsergebnis wird von ad hoc-Gewähltem vorgetragen: Seine Leistung ist die Gruppenleistung bzw.**
- 6. Gruppenarbeitsergebnisse werden in gewissen Abständen durch Kurzttests individualisiert (SLAVIN)**
- 7. Konkurrenz forciert Teambuilding bis zu einem gewissen Punkt, ist jedoch für schulisches Lernen riskant**
- 8. Erfolg bzw. Misserfolg haben auf Gruppenklima und Aufgabenbewältigung erheblichen Einfluss, daher Gruppenarbeit evaluieren/loben**
- 9. Gruppenarbeitsprozess analysieren – das führt zur Erarbeitung von**
- 10. Regeln guter Gruppenarbeit**

**Über die Art und Weise, wie die Aufgabe bearbeitet werden soll, entscheiden**

**Über Sitzordnung reflektiert entscheiden**

**Beiträge zum Thema und nicht zur Person**

**Eigene Ideen begründen und nicht setzen**

**Zur Gruppe sprechen bzw. zu Gruppenmitgliedern (und nicht zum Tisch)**

**Beiträgen anderer aufmerksam zuhören**

**Auf Beiträge anderer eingehen und nicht nebeneinander reden**

**Die richtige Mischung zwischen durchsetzen und nachgeben finden**

**Zwischenergebnisse festhalten und Ergebnisse ordentlich/strukturiert dokumentieren**

**Alle ins Boot holen**